

Vorlage Nr. 19/245-L/S
für die Sitzung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 23.11.2016

Produktgruppencontrolling

hier: Controllingbericht Januar bis September 2016

A. Problem

Im Rahmen der Produkthaushalte werden quartalsweise Controllingdaten erhoben, die den Fachdeputationen zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

B. Lösung

Als Anlage werden die Berichte zum Produktgruppencontrolling für die Monate Januar bis September 2016 mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Für die Haushaltssteuerung sind die in den beschlossenen Haushalten für die Produktpläne Wirtschaft, Arbeit und Häfen ausgewiesenen Finanzierungssalden einzuhalten.

Im Produktplan 31 wird diese Vorgabe nicht eingehalten. Es wird eine Überschreitung des Finanzierungssaldos von rd. 12,6 Mio. Euro prognostiziert. Dies ist größtenteils durch folgende Sachverhalte begründet:

im Bereich gesetzlicher Aufgaben (Opferentschädigung und Kriegsofopferfürsorge) des Amtes für Versorgung und Integration Bremen (AVIB) entstehen Mehrbedarfe in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro. Diese können nicht innerhalb des Ressorts ausgeglichen werden. Ein Ausgleich durch den Gesamthaushalt wurde bereits beschlossen.

Darüber hinaus werden aufgrund der Abwicklung der EU-Programme 2007-2013 Reste in Höhe von rd. 5,5 Mio. Euro in Anspruch genommen werden müssen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind. Gleichzeitig wird für das ESF Programm der Förderphase 2014-2020 eine Mindereinnahme von rd. 4,3 Mio. Euro prognostiziert. Diese beiden Bedarfe sind im Zuge des Controllings für das II.Quartal als Budgetrisiko angemeldet; hier soll ein Ausgleich aus dem Gesamthaushalt mit einer Senatsvorlage am 22.11.2016 vorgenommen werden.

Die Finanzierungssalden werden im Produktplan 71 Wirtschaft aufgrund gesteigener Personalausgaben um rd. 0,1 Mio. Euro und im Produktplan 81 Häfen ebenfalls aufgrund gesteigener Personalausgaben i.H.v. 1,1 Mio. Euro überschritten.

Ein Ausgleich der Personalmehrausgaben zum Jahresende erfolgt im Rahmen des Senatorenbudgets, ggfls. aus investiven Mitteln.

In der Senatsvorlage „Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar –Juni 2016“ wurde die Senatorin für Finanzen gebeten, bis zum 01.11.2016 einen Vorschlag zur Auflösung der globalen Minderausgabe i.H.v. 9,9 Mio. € vorzulegen. Zudem wurden die Ressorts gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Planungsreserve nach §6 der Haushaltsgesetze bis zur Entscheidung des Senats im November vorzuhalten. Das Ressort SWAH hat die hiermit verbundenen Minderausgaben noch nicht im Produktgruppencontrolling berücksichtigt, weil die damit verbundenen Einsparungen / Kürzungen erst nach Senatsbeschluss im November 2016 feststehen.

Im Bereich der Leistungsdaten haben sich mit dem neuen Haushaltsjahr bei den Produktplänen 71 Wirtschaft und 81 Häfen erhebliche Veränderungen ergeben. Die Anzahl der Kennzahlen hat sich deutlich erhöht, und es wurde eine neue Gliederungsstruktur eingeführt. Die damit verbundenen Programmierungsänderungen im SAP-Modul sind noch nicht abgeschlossen mit dem Resultat, dass die Kennzahlen zum Teil nicht vollständig bzw. gar nicht ausgewiesen werden.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Bei den Daten zur Personalstruktur ist jeweils eine Frauenquote ausgewiesen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nehmen die Informationen zum Produktgruppencontrolling für den Zeitraum Januar bis September 2016 zur Kenntnis.

Anlage

Produktplan: Arbeit	31	Controlling 01-09/16 11.11.2016		
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	12.961	11.147	1.814	16,3	18.557	14.968	14.701	-267	17.016
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	12.961	11.147	1.814	16,3	18.557	14.968	14.701	-267	17.016
Personalausgaben	6.246	5.746	500	8,7	7.875	8.254	8.421	167	7.843
konsumtive Ausgaben	21.898	16.422	5.476	33,4	42.689	45.488	36.041	-9.447	27.529
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	482	1.247	-765	-61,4	487	1.223	1.218	-5	1.549
relevante Verrech./Erstatt.	1.459	0	1.459	0,0	1.003	1.501	1.501	0	0
Gesamtausgaben	30.085	23.415	6.670	28,5	52.053	56.466	47.181	-9.285	36.920
Saldo	-17.124	-12.268	-4.856	39,6	-33.496	-41.498	-32.480	9.018	-19.904

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2016	2017	2018	2019	2020ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	5.698	8.381	6.895	1.963	574	28	45.057
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	653	631	22	5.833	5.673	160	8.070	7.781	289
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	653	631	22	5.833	5.673	160	8.070	7.781	289
Refinanzierte	38	0	38	335	4	331	468	6	462
Nebentitel	6	7	-1	79	69	10	113	88	25
Insgesamt	697	638	59	6.247	5.746	501	8.651	7.875	776
- dar.: Beihilfe/Nachvers	5	7	-2	76	66	10	108	84	24
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	141,5	138,5	3,0	142,2	138,9	3,3	142,0	138,7	3,3
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	141,5	138,5	3,0	142,2	138,9	3,3	142,0	138,7	3,3
Refinanzierte	6,9	-	-	6,9	-	-	6,9	-	-
Abwesende	13,3	-	-	13,1	-	-	13,2	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,3	22,5	7,4
Beschäftigte über 55 Jahre	30,4	17,5	29,6
Frauenquote	69,6	50,0	70,4
Teilzeitquote	36,4	35,0	36,5
Schwerbehindertenquote	19,2	6,0	16,5

Produktplan: Arbeit	31	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
<p>Kamerale Finanzdaten Ist-Planwertabweichungen Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährig Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich jeweils auf die Jahresplanung.</p> <p>Einnahmen Zum Jahresende werden Mindereinnahmen von rd. 0,3 Mio. # erwartet. Die Förderperiode 2007 # 2013 befindet sich aktuell in der Schlussabrechnung. ESF-Einnahmen für diese Förderperiode in Höhe von ca. 19 Mio. Euro werden im Jahr 2017 erwartet, sofern die Überprüfung der Prüfbehörde durch die Europäische Kommission im November 2016 positiv ausfällt. Daher kann die im Controllingbericht 06/2016 erwartete Mehreinnahme nicht realisiert werden. Im Berichtszeitraum sind für die Förderperiode 2014 - 2020 Mindereinnahmen für das ESF-Programm i. H. v. ca. 4,3 Mio. Euro zu erwarten. Grund hierfür sind die noch nicht eingetretenen formalen Voraussetzungen, um Zahlungsanträge stellen zu können. Insofern wurden nur Vorschüsse in Höhe von 2,1 Mio. Euro vereinnahmt. Durch einen geringeren Anteil an übergeleiteten Renten für Heimkosten wird bei der Kriegsopferfürsorge insgesamt mit einer Mindereinnahme von 0,2 Mio. Euro gerechnet.</p> <p>Personalausgaben In der Hochrechnung des Ressorts insgesamt wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet: - Mehrausgaben im Kernbereich und im Bereich Nebentitel (ohne Beihilfe) in Höhe von rd. 0,170 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget erfolgen. Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen. - Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 0,468 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.</p> <p>konsumtive und investive Ausgaben Zum Jahresende wird mit Minderausgaben von rd. 9,5 Mio. Euro gerechnet.</p> <p>Im Bereich des ESF-Programms für die Förderperiode 2007 # 2013 wird mit Ausgaben in Höhe von 5 Mio. Euro gerechnet, hiervon 0,1 Mio. Euro per Verrechnung. Damit werden die Reste fast vollständig ausgeschöpft. Im Bereich des EFRE-Programms für die Förderphase 2007-2013 werden durch Schlusszahlungen Gesamtausgaben in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro erwartet. Für das ESF-Programm der Förderperiode 2014 # 2020 wird mit Ausgaben in Höhe von ca. 6,45 Mio. Euro gerechnet, hiervon 1 Mio. Euro per Verrechnung. Insgesamt werden damit für alle EU-Programme Minderausgaben in Höhe von rd. 8,9 Mio. Euro prognostiziert, wobei rd. 7 Mio. Euro der Förderphase 2014-2020 zuzuordnen sind.</p> <p>Für die Umsetzung der Ausbildungsgarantie sind bis Jahresende Ausgaben in Höhe von rd. 4,2 Mio. Euro geplant. Dem gegenüber steht ein Anschlag von 4 Mio. Euro und Reste in Höhe von rd. 2,8 Mio. Euro.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung des Landesprogrammes #Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen# wird bis Jahresende mit Ausgaben in Höhe von ca. 0,9 Mio. Euro gerechnet. Dem gegenüber steht ein Anschlag von 2 Mio. Euro.</p> <p>Im Bereich der Opferentschädigung (OEG) wird aufgrund steigender Fallzahlen mit Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro gerechnet. Im Bereich der Kriegsopferfürsorge (KOF) wird insgesamt mit Mehrausgaben in Höhe von 0,1 Mio. Euro durch erhöhte stationäre Kosten und damit inklusive der Mindereinnahmen mit einem Mehrbedarf in Höhe von 0,3 Mio. Euro gerechnet. Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses wurden für diese Bedarfe rd. 1,6 Mio. # aus dem Gesamthaushalt bereitgestellt.</p> <p>Mit dem Halbjahrescontrolling wird im Bereich der Ausgleichsabgabe ein Mehrbedarf i. H. v. 1,3 Mio. Euro prognostiziert. Grund hierfür ist der durch den Senat beschlossene Abbau der Rücklage zur Ausgleichsabgabe durch das Amt für Versorgung und Integration. Beim Aufbau und der Ausstattung von Integrationsprojekten kam es zu Verschiebungen von geplanten Auszahlungen von 2015 auf 2016. Außerdem wird z. Zt. für 2016 und 2017 im Rahmen des Aktionsprogrammes mit einer größeren Anzahl Neugründungen gerechnet, die zum Teil auch schon begonnen haben. Gemäß Vereinbarung mit der Senatorin für Finanzen wird die Liquidität für den Rücklagenabbau der Ausgleichsabgabe aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt.</p> <p>Produktplanbezogener Finanzierungssaldo Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo von 19,904 Mio. Euro.</p> <p>Folgende Sachverhalte werden gesondert betrachtet:</p>			

Produktplan: Arbeit	31	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 3
<p>4 Mio. Euro Anschlag für Ausbildungsgarantie 4,2 Mio. Euro Ausgabeproggnose 0,2 Mio. Euro Liquiditätsbedarf</p> <p>2 Mio. Euro Anschlag für das Landesprogramm: #Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen# 0,9 Mio. Euro Ausgabeproggnose 1,1 Mio. Euro freie Liquidität</p> <p>Für diese beiden Programme wird benötigte Liquidität aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt und freie Liquidität fließt dem Gesamthaushalt zu.</p> <p>Bisher haben sich folgende Veränderungen ergeben: 19,9 Mio. Euro Anschlag -4 Mio. Euro Anschlag für Ausbildungsgarantie -2 Mio. Euro Anschlag für Langzeitarbeitslose -0,1 Mio. Euro Verrechnungszahlungen aus EU-Programmen an andere Ressorts 13,8 Mio. Euro aktueller Finanzierungssaldo</p> <p>Folgende Veränderungen werden prognostiziert/angestrebt: 13,8 Mio. Euro aktueller Finanzierungssaldo 4,3 Mio. Euro Mindereinnahme des ESF-Programms 2014-2020 5 Mio. Euro Inanspruchnahme von Resten für ESF-Programm 2007-2013 0,5 Mio. Euro Inanspruchnahme von Resten für EFRE-Programm 2007-2013 1,3 Mio. Euro Rücklagenentnahme aus der Sonderrücklage #Ausgleichsabgabe# 1,2 Mio. Euro Mehrbedarf für die Umsetzung des OEG aus dem Gesamthaushalt 0,3 Mio. Euro für die KOF aus dem Gesamthaushalt 0,2 Mio. Euro Mehrausgaben im Personalbereich im Rahmen des Senatorenbudgets. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget ggf. unter Heranziehung investiver Mittel erfolgen.</p> <p>Sonderrücklagen/Verlustvorträge Die Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe" wird in diesem Jahr durch eine weitere Entnahme um rd. 1,3 Mio. Euro reduziert. Geplant ist, die Rücklage bis zum Jahr 2018 vollständig abzubauen und ab dann die Ausgaben mit den Einnahmen konform laufen zu lassen. Die aktuelle Rücklage beläuft sich auf rd. 6,6 Mio. Euro.</p> <p>Die Sonderrücklage "Kriegsopferfürsorge" wurde im letzten Jahr vollständig ausgeschöpft.</p> <p>Der Verlustvortrag für das ESF-Programm 2007-2013 in Höhe von rd. 24 ,3 Mio. Euro wird im Haushaltsjahr 2016 nicht verändern.</p> <p>Für das EFRE-Programm 2007-2013 beläuft sich der aktuelle Verlustvortrag auf rd. 9,6 Mio. Euro.</p> <p>Für das ESF-Programm 2014-2020 wird mit einer Mindereinnahme von rd. 4,3 Mio. Euro und damit einer Erhöhung des Verlustvortrags gerechnet. Der aktuelle Verlustvortrag beläuft sich auf rd. 11,1 Mio. Euro.</p> <p>Die allgemeine Budgetrücklage beträgt 0,02 Mio. Euro.</p>			

Produktbereich:	31.01	Controlling 01-09/16	
Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.		11.11.2016	
Verantwortlich:	Jansen	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	2.832	2.748	84	3,1	7.131	3.086	3.071	-15	7.233
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.832	2.748	84	3,1	7.131	3.086	3.071	-15	7.233
Personalausgaben	3.119	2.602	517	19,9	3.575	4.027	4.206	179	3.575
konsumtive Ausgaben	9.044	5.378	3.666	68,2	26.511	29.283	17.508	-11.775	14.048
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	1.379	0	1.379	0,0	921	1.379	1.379	0	0
Gesamtausgaben	13.542	7.980	5.562	69,7	31.007	34.689	23.093	-11.596	17.623
Saldo	-10.710	-5.232	-5.478	104,7	-23.876	-31.603	-20.022	11.581	-10.390

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	5.076	7.379	6.312	1.918	495
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	313	289	24	2.779	2.596	183	3.842	3.567	275
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	313	289	24	2.779	2.596	183	3.842	3.567	275
Refinanzierte	37	0	37	329	0	329	459	0	459
Nebentitel	0	1	-1	12	6	6	15	8	7
Insgesamt	350	290	60	3.120	2.602	518	4.316	3.575	741
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	1	-1	10	6	4	12	7	5
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	58,9	54,1	4,8	59,1	54,2	4,9	59,0	54,2	4,8
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	58,9	54,1	4,8	59,1	54,2	4,9	59,0	54,2	4,8
Refinanzierte	6,7	-	-	6,7	-	-	6,7	-	-
Abwesende	2,0	-	-	2,9	-	-	2,6	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,5	22,5	2,1
Beschäftigte über 55 Jahre	41,6	17,5	42,6
Frauenquote	66,2	50,0	63,8
Teilzeitquote	36,4	35,0	38,3
Schwerbehindertenquote	12,2	6,0	4,2

Produktbereich: 31.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich: Jansen	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
A1 Beratungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	816,000
C3 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	500,000
B2 Regionale Projekte [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	3.782,000
A2 Qualifizierungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	217,600
C1 Ausbildungssicherungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	1.776,000
B1 Lokale Förderzentren [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	368,000
C2 Berufsbegleitende Qualifizierungen [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	464,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Es wird auch zum September-Controlling davon ausgegangen, dass die Jahresplanzahlen für 2016 in allen Zielen erreicht bzw. überschritten werden. Eine differenzierte Berichterstattung erfolgt jährlich.

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten
Siehe Erläuterungen zum Produktplan 31

Produktbereich: Soziale Sicherheit	31.02	Controlling 01-09/16 11.11.2016		
Verantwortlich: Jansen		Version: 89	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung Leistungsziele	
				

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	10.129	8.399	1.730	20,6	11.426	11.882	11.630	-252	9.783
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10.129	8.399	1.730	20,6	11.426	11.882	11.630	-252	9.783
Personalausgaben	3.064	3.144	-80	-2,6	4.301	4.227	4.215	-12	4.268
konsumtive Ausgaben	12.841	11.044	1.797	16,3	16.178	16.205	18.533	2.328	13.481
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	482	1.247	-765	-61,4	487	1.223	1.218	-5	1.549
relevante Verrech./Erstatt.	80	0	80	0,0	81	122	122	0	0
Gesamtausgaben	16.467	15.435	1.032	6,7	21.046	21.777	24.088	2.311	19.298
Saldo	-6.338	-7.036	698	-9,9	-9.620	-9.895	-12.458	-2.563	-9.514

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	622	1.002	583	45	79
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	339	342	-3	3.057	3.077	-20	4.230	4.215	15
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	339	342	-3	3.057	3.077	-20	4.230	4.215	15
Refinanzierte	1	0	1	6	4	2	9	6	3
Nebentitel	0	6	-6	1	63	-62	19	80	-61
Insgesamt	340	348	-8	3.064	3.144	-80	4.258	4.301	-43
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	6	-6	0	60	-60	16	76	-60
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	82,6	84,2	-1,6	83,1	84,1	-1,0	83,0	84,1	-1,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	82,6	84,2	-1,6	83,1	84,1	-1,0	83,0	84,1	-1,1
Refinanzierte	0,2	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-
Abwesende	11,3	-	-	10,3	-	-	10,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	13,1	22,5	11,4
Beschäftigte über 55 Jahre	22,4	17,5	23,8
Frauenquote	72,0	50,0	73,3
Teilzeitquote	36,5	35,0	37,1
Schwerbehindertenquote	24,1	6,0	24,3

Produktbereich: Soziale Sicherheit	31.02	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Jansen	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Soz.Entschäd.recht (NG) Bestand [ST]	327,000	0,000	327,000	0,0	315,000
Soz.Entschäd.recht (KOV) Bestand [ST]	0,000	0,000	0,000	0,0	1.100,000
Förd.Teilh.schwerbeh.Mensch.Arbeitsleb [PRS]	0,002	0,000	0,002	0,0	800,000
Feststellungsverfahren (Schwerbeh.) [ST]	0,002	0,000	0,002	0,0	15.000,000
Bremer Härteregelung (inges. Mittel) [EUR]	42.630,00	42.000,00	630,00	1,5	56.000,00
Bestandsfälle (Schwerbeh.) [ST]	0,000	0,000	0,000	0,0	101.500,000
Anträge im NG-Bereich [ST]	202,000	181,000	21,000	11,6	230,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten

Siehe Erläuterungen zum Produktplan 31

Die Anträge im NG-Bereich überschreiten etwas die Planzahlen. Dies stützt sich auf die schlecht im Vorfeld einzuschätzende Anzahl von eingehenden Anträgen. Hingegen ist ein leichter Anstieg bei den OEG-Fällen und damit auch den damit verbundenen Anträgen zu beobachten.

Produktplan: Wirtschaft	71	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.286	690	596	86,4	943	1.119	1.138	19	756
investive Einnahmen	8.046	3.790	4.256	112,3	7.759	11.520	11.807	287	11.670
relevante Verrech./Erstatt.	33.208	33.208	-0	0,0	33.208	33.208	33.208	0	33.208
Gesamteinnahmen	42.540	37.688	4.852	12,9	41.909	45.847	46.153	306	45.633
Personalausgaben	5.709	5.799	-90	-1,6	7.905	7.800	7.721	-79	7.245
konsumtive Ausgaben	17.997	18.107	-110	-0,6	33.027	33.698	31.977	-1.721	31.492
Zinsausgaben	88	0	88	0,0	277	277	277	0	277
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	10.432	20.525	-10.093	-49,2	86.125	89.764	67.714	-22.050	66.120
relevante Verrech./Erstatt.	32.274	32.268	6	0,0	32.274	32.309	32.309	0	32.267
Gesamtausgaben	66.501	76.699	-10.198	-13,3	159.608	163.848	139.998	-23.850	137.401
Saldo	-23.961	-39.011	15.050	-38,6	-117.699	-118.001	-93.845	24.156	-91.768

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2016	2017	2018	2019	2020off		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	12.262	11.093	4.691	3.866	2.977	870	10.500
- investiv	66.380	46.715	33.644	11.643	32.273		
- Zins-/Tilgungsausgaben	277	210	133	57	937		

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	530	537	-7	4.851	4.834	17	6.603	6.619	-16
Personalverstärkung	10	8	2	39	68	-29	63	95	-32
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	540	545	-5	4.890	4.902	-12	6.666	6.714	-48
Refinanzierte	82	62	20	725	578	147	991	782	209
Nebentitel	12	39	-27	94	319	-225	145	409	-264
Insgesamt	634	646	-12	5.709	5.799	-90	7.802	7.905	-103
- dar.: Beihilfe/Nachvers	12	33	-21	92	270	-178	138	343	-205
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	98,1	100,7	-2,6	99,8	101,5	-1,7	99,4	101,2	-1,8
Personalverstärkung	1,6	2,0	-0,4	1,0	2,0	-1,0	1,1	2,0	-0,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	99,7	102,7	-3,0	100,8	103,5	-2,7	100,5	103,2	-2,7
Refinanzierte	15,4	-	-	15,6	-	-	15,6	-	-
Abwesende	8,5	-	-	6,1	-	-	6,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,7	22,5	6,9
Beschäftigte über 55 Jahre	27,9	17,5	24,4
Frauenquote	55,7	50,0	56,5
Teilzeitquote	37,1	35,0	32,8
Schwerbehindertenquote	5,9	6,0	5,4

Produktplan: Wirtschaft	71	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
Ist-Planabweichungen:			
<p>Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.</p>			
Einnahmen:			
- EU-Programme EFRE 2007-2013 und 2014-2020			
<p>Neben den Einnahmen zu den EU-Programmen EFRE für den Bereich Wirtschaft wurden auch die Einnahmen für andere Ressorts nach Vorgabe der EU zentral im Bereich 71.01 veranschlagt. Entstehende Mehr- oder Mindereinnahmen bei den EU-Programmen werden im Haushalt des Bereiches Wirtschaft bzw. den Haushalten der anderen Ressorts im Rahmen des Jahresabschlusses als Rücklage oder Verlustvortrag gebucht.</p>			
EFRE 2007-2013:			
<p>Der Verlustvortrag auf der Grundlage der nicht realisierten Einnahmen aus 2015 beträgt 10,5 Mio. Euro für den Bereich Wirtschaft und zusätzlich rd. 1,1 Mio. für die anderen beteiligten Ressorts. Mit einem Abschluss der erforderlichen Prüftätigkeiten der EU-Kommission wird im Spätherbst dieses Jahres gerechnet. Unmittelbar nach Vorliegen eines positiven Signals durch die EU-Kommission soll ein Zahlungsantrag gestellt werden. Das Programm muss im weiteren Verlauf vollständig bis spätestens zum 31.03.2017 gegenüber der EU-Kommission abgerechnet sein. Auszahlungen der Mittel werden im Rahmen der noch länger laufenden Auszahlungsfristen der EU an das Land Bremen für das Programm auch voraussichtlich in 2017 erfolgen.</p>			
EFRE 2014-2020: Die veranschlagten Einnahmen (Vorschusszahlungen) für den Bereich Wirtschaft sind vollständig eingegangen. Für die Ressorts Umwelt, Bau und Verkehr sowie Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz sind jeweils Vorschusszahlungen i.H.v. jeweils 406.728 Euro gezahlt worden. Es ergeben sich Mindereinnahmen von 272 Euro für jedes Ressort.			
- Konsumtive Einnahmen			
<p>Das voraussichtliche Soll und Ist erhöht sich aufgrund von bereits realisierten und noch geplanten Mehreinnahmen, insbesondere von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen sowie Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche. Weitere Mehreinnahmen sollen für bereits vorgesehene Projekte eingesetzt werden.</p>			
-Investive Einnahmen			
<p>Bei dem EU-Programm EMFF haben sich Mehreinnahmen aufgrund von Vorschusszahlungen ergeben (0,3 Mio. Euro). Sie sollen der Rücklage zugeführt werden. Die veranschlagten zweckgebundenen Bundesmittel für die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) i.H.v. 0,15 Mio. Euro gehen nicht ein. Die Ausgaben reduzieren sich entsprechend.</p>			
Personaldaten:			
In der Hochrechnung des Ressorts wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:			
<p>- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,041 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt innerhalb der Personalmittel des Produktplanes. Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.</p>			
<p>- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 0,991 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.</p>			
Ausgaben:			
- Konsumtive Ausgaben			
<p>Im konsumtiven Bereich führt die Zurverfügungstellung der Haushaltsreste aus 2015 zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Solls (1,9 Mio. Euro). Aufgrund von Umbewilligungen von Mitteln des Kulturressorts sowie der Senatorin für Finanzen erhöhen sich die Beträge beim Haushaltssoll und Ist (0,2 Mio. Euro).</p>			

Produktplan: Wirtschaft	71	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 3
<p>Durch eingerechnete Mehrausgaben, insbesondere aus Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche sowie Projekte der Metropolregion Bremen-Niedersachsen, erhöht sich das voraussichtliche Haushaltssoll und das voraussichtliche Ist (0,4 Mio. Euro). Berücksichtigt sind ebenfalls geplante konsumtive Zahlungen i.H.v. 0,04 Mio. Euro als Verrechnungsbuchungen.</p> <p>Die Differenzen zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultieren aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.</p> <p>- Investive Ausgaben</p> <p>Das voraussichtliche Haushaltssoll erhöht sich aufgrund der Rücklagen aus 2015 um 14,4 Mio. Euro. Die Erhöhung des voraussichtlichen Haushaltssolls und voraussichtlichen Ist resultiert weiterhin aus der Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 vom PPL 81 und vom Amt für Straßen und Verkehr (10,3 Mio. Euro). Demgegenüber stehen Reduzierungen, insbesondere die Mittelbereitstellung für das Wissenschaftsressort für das Fraunhofer-AWF in Bremerhaven (0,1 Mio. Euro) und eine Einsparung für den Produktplan 81 für das Projekt Vorstellgruppe Imsumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte (0,8 Mio. Euro). Aus nicht eingegangenen zweckgebundenen Einnahmen bei dem Programm GAK resultieren Minderausgaben i.H.v. 0,15 Mio. Euro.</p> <p>Investive Mittel des EFRE-Programms 2014-2020 i.H.v. voraussichtlich rd. 7,6 Mio. Euro werden in Rahmen der investiven Liquiditätssteuerung in das Haushaltsjahr 2017 zur anteiligen Deckung der dortigen Finanzbedarfe übertragen.</p> <p>Die weitere Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.</p> <p>Verrechnungen:</p> <p>Neben den erfolgten veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (32,3 Mio. Euro) sind Verrechnungen zu Lasten der Ausgabeanschläge i.H.v. 0,04 Mio. Euro eingeplant.</p> <p>Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:</p> <p>Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. rd. 91,8 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsreste und Rücklagen (+16,3 Mio. Euro) - Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 aus dem PPL 81 und vom Amt für Straßen und Verkehr(+10,3 Mio. Euro) - weitere Liquiditätsverlagerungen von und zu anderen Ressorts/PPL 81 in Form von Nachbewilligungen und Einsparungen (-0,7 Mio. Euro) - Zahlungen an andere Ressorts, die im Wege der Verrechnung geleistet werden sollen(-0,04 Mio. Euro). - Hochgerechnete Personalmehrausgaben (Refinanzierungen etc.) (+0,3 Mio. Euro) <p>Es ergibt sich ein bereinigter Finanzierungssaldo (voraussichtliches Haushaltssoll) von rd. 118 Mio. Euro.</p> <p>Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (-16,3 Mio. Euro) sowie voraussichtlicher investiver Minderausgaben (-7,6 Mio. Euro) beträgt das voraussichtliche Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) 93,7 Mio. Euro.</p> <p>Die ausgewiesenen Mehreinnahmen bei dem EU-Programm EMFF sowie die EU-Mindereinnahmen EFRE 2014-2020 bei anderen Ressorts (0,3 Mio. Euro) sind nicht anzurechnen. Diese werden durch Rücklagenzuführung bzw. Verlustvortrag ausgeglichen.</p> <p>Bei den Personalausgaben wird zum Jahresende mit geringfügigen Mehrausgaben gerechnet (0,04 Mio. Euro).</p> <p>Verlustvortrag:</p> <p>Der bestehende Verlustvortrag hat sich in Vorjahren aus nicht realisierten Einnahmen bei den EU-Programmen ergeben. Ein Ausgleich erfolgt im Rahmen der Programmlaufzeit. Eine Änderung des Verlustvortrags in diesem Jahr kann zurzeit nicht prognostiziert werden.</p> <p>Leistungsdaten:</p> <p>Für den Bereich der Kennzahlen haben sich in diesem Haushaltsjahr erhebliche Veränderungen ergeben.</p>			

Produktplan: Wirtschaft	71	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 4
<p>Die Anzahl der Kennzahlen hat sich deutlich erhöht, und es wurde eine neue Gliederungsstruktur eingeführt. Da die damit verbundenen Programmierungsänderungen im SAP-Modul noch nicht abgeschlossen sind, werden die Kennzahlen teilweise unvollständig bzw. gar nicht ausgewiesen. Die Bewertung der Kennzahlen (Daumensetzung) kann aufgrund der unvollständigen Darstellung nicht vorgenommen werden.</p>			

Produktbereich:	71.01	Controlling 01-09/16	
Wirtschaftsförderung		11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	1.063	672	391	58,3	925	937	1.075	138	738
investive Einnahmen	8.046	3.790	4.256	112,3	7.759	11.520	11.807	287	11.670
relevante Verrech./Erstatt.	29.246	29.247	-1	0,0	29.246	29.247	29.247	0	29.246
Gesamteinnahmen	38.356	33.709	4.647	13,8	37.930	41.704	42.129	425	41.654
Personalausgaben	2.911	2.630	281	10,7	3.584	3.742	3.950	208	2.908
konsumtive Ausgaben	16.666	16.752	-86	-0,5	30.956	31.657	29.981	-1.676	29.540
Zinsausgaben	88	0	88	0,0	277	277	277	0	277
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	10.423	20.502	-10.079	-49,2	85.945	89.586	67.668	-21.918	66.065
relevante Verrech./Erstatt.	29.246	29.247	-1	0,0	29.246	29.279	29.279	0	29.246
Gesamtausgaben	59.336	69.131	-9.795	-14,2	150.009	154.541	131.155	-23.386	128.036
Saldo	-20.980	-35.422	14.442	-40,8	-112.079	-112.837	-89.026	23.811	-86.382

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	11.921	11.068	4.670	3.850	2.970
- investiv	66.380	46.715	33.644	11.643	32.273
- Zins-/Tilgungsausgaben	277	210	133	57	937

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	240	221	19	2.176	1.986	190	2.956	2.718	238
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	240	221	19	2.176	1.986	190	2.956	2.718	238
Refinanzierte	82	62	20	725	578	147	991	782	209
Nebentitel	1	7	-6	10	66	-56	22	83	-61
Insgesamt	323	290	33	2.911	2.630	281	3.969	3.583	386
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	6	-6	10	63	-53	20	80	-60
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	43,2	39,6	3,6	43,5	40,0	3,5	43,4	39,8	3,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	43,2	39,6	3,6	43,5	40,0	3,5	43,4	39,8	3,6
Refinanzierte	15,4	-	-	15,6	-	-	15,6	-	-
Abwesende	5,5	-	-	3,2	-	-	3,8	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,9	22,5	9,2
Beschäftigte über 55 Jahre	26,0	17,5	20,0
Frauenquote	52,1	50,0	52,3
Teilzeitquote	43,8	35,0	35,4
Schwerbehindertenquote	1,4	6,0	1,5

Produktbereich:	71.01	Controlling 01-09/16	
Wirtschaftsförderung		11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [ST]	-	603,000	-603,000	-100,0	797,000
Gesicherte Arbeitsplätze [ST]	-	2.113,000	-2.113,000	-100,0	2.790,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Produktbereich: Zentrale Dienste	71.90	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	
			
Einhaltung Leistungsziele			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	223	18	205	1.136,9	18	182	63	-119	18
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	3.961	3.961	0	0,0	3.961	3.961	3.961	0	3.961
Gesamteinnahmen	4.184	3.979	205	5,2	3.979	4.143	4.024	-119	3.979
Personalausgaben	2.798	3.169	-371	-11,7	4.321	4.058	3.771	-287	4.337
konsumtive Ausgaben	1.331	1.355	-24	-1,8	2.041	2.041	1.996	-45	1.952
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	9	23	-14	-60,8	180	178	46	-132	56
relevante Verrech./Erstatt.	3.028	3.021	7	0,2	3.028	3.030	3.030	0	3.021
Gesamtausgaben	7.165	7.568	-403	-5,3	9.570	9.307	8.843	-464	9.365
Saldo	-2.981	-3.589	608	-16,9	-5.590	-5.164	-4.819	345	-5.385

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	289	316	-27	2.675	2.848	-173	3.647	3.900	-253
Personalverstärkung	10	8	2	39	68	-29	63	95	-32
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	299	324	-25	2.714	2.916	-202	3.710	3.995	-285
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	11	33	-22	84	253	-169	123	326	-203
Insgesamt	310	357	-47	2.798	3.169	-371	3.833	4.321	-488
- dar.: Beihilfe/Nachvers	11	27	-16	83	207	-124	118	263	-145
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	54,9	61,1	-6,2	56,3	61,5	-5,2	56,0	61,4	-5,4
Personalverstärkung	1,6	2,0	-0,4	1,0	2,0	-1,0	1,1	2,0	-0,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	56,5	63,1	-6,6	57,3	63,5	-6,2	57,1	63,4	-6,3
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	3,0	-	-	2,9	-	-	2,9	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,5	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	29,9	17,5	-
Frauenquote	59,7	50,0	-
Teilzeitquote	29,9	35,0	-
Schwerbehindertenquote	10,9	6,0	-

Produktbereich: Zentrale Dienste	71.90	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**3. Analyse/Bewertung**

Produktbereich: Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR	71.99	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich: Siering		Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR		
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0,0	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich: Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR	71.99	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Vermarktung von Gewerbeflächen (SV) [HA]	13	9	4	44,4	13
Erschließung neuer Gewerbeflächen (SV) [HA]	0	11	-11	-100,0	15
Direkte Darleh. an d. gewerbl Wirtschaft [TEU]	-	7.200	-7.200	-100,0	9.600
Vermietungsstand Großmarkt [%]	-	94,51	-94,51	-	94,51
Besucher Universum Science Center HB [ST]	-	172.000,000	-172.000,000	-100,0	220.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**3. Analyse/Bewertung**

Produktplan: Häfen	81	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.033	1.536	497	32,4	2.062	2.697	2.698	1	2.568
investive Einnahmen	18.000	18.000	0	0,0	21.737	21.737	21.737	0	21.737
relevante Verrech./Erstatt.	54.753	54.753	0	0,0	54.753	54.753	54.753	0	54.753
Gesamteinnahmen	74.787	74.289	498	0,7	78.552	79.187	79.188	1	79.058
Personalausgaben	5.666	4.597	1.069	23,3	6.352	6.879	7.761	882	6.460
konsumtive Ausgaben	9.468	19.421	-9.953	-51,3	29.326	29.613	29.574	-39	29.567
Zinsausgaben	13.498	8.031	5.467	68,1	21.987	21.987	21.987	0	21.987
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	23.214	31.828	-8.614	-27,1	65.400	70.493	50.350	-20.143	83.460
relevante Verrech./Erstatt.	59.573	55.713	3.860	6,9	55.713	59.629	59.629	0	55.713
Gesamtausgaben	111.419	119.590	-8.171	-6,8	178.778	188.601	169.301	-19.300	197.187
Saldo	-36.632	-45.301	8.669	-19,1	-100.226	-109.414	-90.113	19.301	-118.129

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2016	2017	2018	2019	2020ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	28	76	0	0	0	2.313	0
- investiv	138.720	65.223	66.132	39.376	378.245		
- Zins-/Tilgungsausgaben	12.696	11.797	10.909	9.970	53.352		

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	544	454	90	4.836	4.051	785	6.727	5.619	1.108
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	544	454	90	4.836	4.051	785	6.727	5.619	1.108
Refinanzierte	55	54	1	439	499	-60	621	673	-52
Nebentitel	39	5	34	392	47	345	807	60	747
Insgesamt	638	513	125	5.667	4.597	1.070	8.155	6.352	1.803
- dar.: Beihilfe/Nachvers	4	4	0	65	43	22	91	54	37
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	109,4	91,3	18,1	108,3	93,8	14,5	108,6	93,1	15,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	109,4	91,3	18,1	108,3	93,8	14,5	108,6	93,1	15,5
Refinanzierte	10,1	-	-	8,7	-	-	9,0	-	-
Abwesende	3,9	-	-	6,7	-	-	6,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,6	22,5	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	34,9	17,5	35,3
Frauenquote	24,0	50,0	22,6
Teilzeitquote	13,2	35,0	14,3
Schwerbehindertenquote	10,9	6,0	10,6

Produktplan: Häfen	81	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
Ist-Planwertabweichungen:			
Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährig Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.			
Konsumtive Einnahmen:			
Im voraussichtlichen Haushaltssoll und voraussichtlichen Ist sind zweckgebundene Mehreinnahmen von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen i.H.v. insgesamt 0,06 Mio. Euro eingerechnet, die für konsumtive Ausgaben zur Verfügung gestellt werden. Weitere Mehreinnahmen (0,07 Mio. Euro) fließen den Personalausgaben zu.			
Personalausgaben:			
In der Hochrechnung des Ressorts wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:			
<ul style="list-style-type: none"> - Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 1,098 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget erfolgen. - Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 0,620 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden. - Ausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,424 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Ausgaben für die Versorgungsbezüge und die Beihilfen der Hafenslotsen Bremerhaven (Produktgruppe 81.01.04 Hafenbehörde), ein Ausgleich erfolgt am Ende des Jahres mit den Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst. 			
Ausgaben:			
Konsumtive Ausgaben			
Aufgrund der Haushaltsreste aus 2015 liegt das voraussichtliche Haushaltssoll um 0,04 Mio. Euro über dem Anschlag. Außerdem führen geplante Mehrausgaben aus zweckgebundenen Mehreinnahmen von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen (0,06 Mio. Euro) zu höheren Werten beim voraussichtlichen Haushaltssoll und Ist. Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.			
Investive Ausgaben			
Die Zurverfügungstellung der Rücklage aus 2015 führt zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Soll (0,1 Mio. Euro), ebenso verlagerte Mittel aus dem Produktplan 71, die für den Ausbau der Vorstellgruppe Insumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte verausgabt wurden (0,8 Mio. Euro) sowie eine Rückerstattung von Mitteln des Sondervermögens Fischereihafen für den Sanierungsbeitrag 2016 (9,0 Mio. Euro). Eine deutliche Verringerung des voraussichtlichen Soll und Ist ergibt sich insbesondere aus der Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 an mehrere Produktpläne (-19 Mio. Euro). Weiterhin zu berücksichtigen sind Zahlungen an das Amt für Straßen und Verkehr i.H.v. 3,9 Mio. Euro, die im Wege der Verrechnung für Baukosten des Hafentunnels an der Cherbourger Straße in Bremerhaven geleistet wurden. Mit dem Beschluss des Senats vom 13.09.16 zur Reduzierung der Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Kernhaushalt leisten auch die bremischen Sondervermögen, die gemäß der Sanierungsvereinbarung über keine eigenen Kreditermächtigungen verfügen, einen unmittelbaren Beitrag zur Haushaltssanierung. Kurzfristig, d. h. in den beschlossenen Haushalten 2016 und 2017, werden diese Beiträge primär durch die Verschlebung, Streckung und anteilige Reduzierung beschlossener Maßnahmen möglich sein. Der Beitrag, den das Sondervermögen Fischereihafen (Maßnahme: Offshore Terminal Bremerhaven) im Landeshaushalt aufzuzeigen hat, beträgt 20 Mio. Euro. Aus diesem Grund werden 20 Mio. Euro aus dem Anschlag für das Sondervermögen Fischereihafen nicht verausgabt und als Minderausgabe im Haushalt 2016 ausgewiesen. Die Mittel werden in Folgejahren aus dem Gesamthaushalt wieder für den OTB Bremerhaven bereitgestellt. Die verbleibende Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo			
Verrechnungen:			
Die Verrechnungen beinhalten, neben den erfolgten veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17			

Produktplan: Häfen	81	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Senator Günthner	Version: 89	Seite 3
<p>der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (55,7 Mio. Euro), Zahlungen zu Lasten der Ausgabeanschlüsse i.H.v. 3,9 Mio. Euro, insbesondere für die Baukosten des Hafentunnels an der Cherbourger Straße in Bremerhaven.</p> <p>Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:</p> <p>Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. 118,1 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsreste und Rücklagen (+0,2 Mio. Euro) - Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2015 an mehrere Produktpläne (-19 Mio. Euro) - weitere Liquiditätsverlagerungen von anderen Produktplänen (+0,9 Mio. Euro) - Hochgerechnete Personalmehrausgaben (Refinanzierungen etc., +0,3 Mio. Euro) - Rückerstattung des Sondervermögens Fischereihafen (+9 Mio. Euro, anteiliger Sanierungsbeitrag 2016) - Zahlungen im Wege der Verrechnung (-3,9 Mio. Euro) <p>Es ergibt sich ein bereinigter Finanzierungssaldo (voraussichtliches Haushaltssoll) von 105,5 Mio. Euro.</p> <p>Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (0,2 Mio. Euro) und Abzug der geplanten Minderausgaben i.H.v. 20 Mio. Euro (Sanierungsbeitrag 2016 der Sondervermögen) beträgt das voraussichtliche Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) 85,3 Mio. Euro.</p> <p>Dieser Betrag wird bis zum Jahresende hochgerechnet um 1,1 Mio. Euro wegen voraussichtlicher Mehrausgaben im Personalbereich überschritten. Die Deckung des Mehrbedarfs soll aus dem Senatorenbudget, ggf. unter Heranziehung investiver Mittel, erfolgen.</p> <p>Leistungsdaten</p> <p>Für den Bereich der Kennzahlen haben sich in diesem Haushaltsjahr erhebliche Veränderungen ergeben. Die Anzahl der Kennzahlen hat sich deutlich erhöht, und es wurde eine neue Gliederungsstruktur eingeführt. Da die damit verbundenen Programmierungsänderungen im SAP-Modul noch nicht abgeschlossen sind, werden die Kennzahlen teilweise unvollständig bzw. gar nicht ausgewiesen. Die Bewertung der Kennzahlen (Daumensetzung) wurde anhand der vorliegenden Erkenntnisse vorgenommen.</p> <p>Erläuterungen zu Abweichungen bei den Kennzahlen des PPL 81 (nicht ausgewiesen) Hafenumschlag in Bremerhaven in 1.000: Verlagerung von Verkehren von Brhv. nach Bremen Einnahmen aus Raumgebühren: Mehreinnahmen wegen größerer Schiffe i.V.m. Kappungsgrenze</p>			

Produktbereich: Hafenwirtschaft / Hafeninfrastuktur	81.01	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.033	1.536	497	32,4	2.062	2.697	2.698	1	2.568
investive Einnahmen	18.000	18.000	0	0,0	21.737	21.737	21.737	0	21.737
relevante Verrech./Erstatt.	54.753	54.753	0	0,0	54.753	54.753	54.753	0	54.753
Gesamteinnahmen	74.787	74.289	498	0,7	78.552	79.187	79.188	1	79.058
Personalausgaben	5.666	4.597	1.069	23,3	6.352	6.879	7.761	882	6.460
konsumtive Ausgaben	9.468	19.421	-9.953	-51,3	29.326	29.613	29.574	-39	29.567
Zinsausgaben	13.498	8.031	5.467	68,1	21.987	21.987	21.987	0	21.987
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	23.214	31.828	-8.614	-27,1	65.400	70.493	50.350	-20.143	83.460
relevante Verrech./Erstatt.	59.573	55.713	3.860	6,9	55.713	59.629	59.629	0	55.713
Gesamtausgaben	111.419	119.590	-8.171	-6,8	178.778	188.601	169.301	-19.300	197.187
Saldo	-36.632	-45.301	8.669	-19,1	-100.226	-109.414	-90.113	19.301	-118.129

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020off
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	28	76	0	0	0
- investiv	138.720	65.223	66.132	39.376	378.245
- Zins-/Tilgungsausgaben	12.696	11.797	10.909	9.970	53.352

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	544	454	90	4.836	4.051	785	6.727	5.619	1.108
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	544	454	90	4.836	4.051	785	6.727	5.619	1.108
Refinanzierte	55	54	1	439	499	-60	621	673	-52
Nebentitel	39	5	34	392	47	345	807	60	747
Insgesamt	638	513	125	5.667	4.597	1.070	8.155	6.352	1.803
- dar.: Beihilfe/Nachvers	4	4	0	65	43	22	91	54	37
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	109,4	91,3	18,1	108,3	93,8	14,5	108,6	93,1	15,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	109,4	91,3	18,1	108,3	93,8	14,5	108,6	93,1	15,5
Refinanzierte	10,1	-	-	8,7	-	-	9,0	-	-
Abwesende	3,9	-	-	6,7	-	-	6,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,6	22,5	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	34,9	17,5	35,3
Frauenquote	24,0	50,0	22,6
Teilzeitquote	13,2	35,0	14,3
Schwerbehindertenquote	10,9	6,0	10,6

Produktbereich: Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur	81.01	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Daten

s. Erläuterungen zum Produktplan 81.

Produktbereich: Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR	81.99	Controlling 01-09/16 11.11.2016
Verantwortlich: Siering		Version: 89 Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele
		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR		
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0,0	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich: Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR	81.99	Controlling 01-09/16 11.11.2016	
Verantwortlich:	Siering	Version: 89	Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Ausgezahlte Geschäftsbesorgungsentgelte [TEU]	15.349	17.925	-2.576	-14,4	23.946
Zuführung aus d. Brem Haushalt an d. SV [TEU]	40.734	87.300	-46.566	-53,3	117.843

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**3. Analyse/Bewertung**

Leistungsdaten

Ausgezahlte Geschäftsbesorgungsentgelte:
Werden erst zum Jahresende spitz abgerechnet.

Zuführung aus dem Brem. Haushalt an die SV:
Minderausgaben ergeben sich teilweise durch erforderliche Einsparungen zur Sanierung des Bremischen Gesamthaushaltes.